



Und es gab sie doch ... die Feste an Sonntagen

Auch wenn es uns vorkommt, dass das vergangene Frühjahr hauptsächlich verregnet war – die Bilder beweisen das Gegenteil. Viele Feste fanden Regenlücken und konnten erfolgreich veranstaltet werden. Die Gäste kamen zahlreich und dankbar zum ...

Frühlingsfest Doppl (1) | Maifest Hart (2, 3) | ÖAAB Maifest Holzheim (4, 5, 6) Galileo Messe (7) | sprichcode-Chefetage (8) | Spargel & Wein (9) Maifest Alharting (10) | Maifest Ruffling (11, 12, 13)

Hofübergabe im Seniorenbund Seite 3

v. l. nach r.: Konsulent Störk, VbGm. Kreinecker, Finanzprüfer DI Lorenz und Mag. Rieß, Bäck, Ing. Kurbel, DKfm Machherndl, R. Harant, Mag. Stöttinger, BO Richter, Obm. Dick, Mag.Dr. Nouak, Ribisch

Für die Ferien und die Urlaubstage wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern eine gute Erholung und eine sichere Heimkunft!

Die ÖVP Leonding und alle Teilorganisationen.

VBGM Mag. Franz Kreinecker
FrakObm. Dr. Günther Quass



Sauberes Leonding
Wege, Wälder, Parks und Straßen frei von Müll ...

Seite 3



Wirtschaftsförderung neu und zielgenau

Auch bei finanziell angespannter Lage nicht auf Null stellen ...

Seite 11



Liebe Leondingerin!
Liebe Leondinger!

Von Geldnöten und Bürgermitsprache

Die Krise hat uns alle fest im Griff. Werden von der Wirtschaft bereits wieder vorsichtige Aufwärts-Trends geortet, hat sich der Arbeitsmarkt noch lange nicht erholt und damit auch nicht die Steuereinnahmen des Staates und der Gemeinden. Und das ist der Punkt: dem Sparbudget 2010 werden weitere solche folgen müssen. Das bedeutet, dass im Herbst wieder die Suche nach Einsparungspotenzialen beginnen wird. Es werden die Gemeinden klar diskutieren müssen, welche Leistungen sie wirklich erbringen müssen und wollen. Dabei werden sich auch ideologische Differenzen auftun. Trotzdem wünschen wir uns eine faire Diskussion und nicht auf den Tisch geknallte Papiere, die nur mehr zur Abstimmung anstehen welche nach dem Pakt zwischen SPÖ und FPÖ in Leonding eindeutig ausgeht.

Vorschläge für Einsparungen hat die ÖVP schon gebracht: das Gratis-Kindergartenessen verschlingt über 100.000,- € im Jahr, die Straßenbeleuchtung über 620.000,- € und für den Straßenbau gibt die Stadt zusätzlich 4 Mio. € aus. Wenn man das Gratisessen wieder streicht und bei den Straßen 10-15% einsparen kann, kommt man auf 700.000,- € die dem Budget für andere sinnvollere Ausgaben verbleiben. Dann muss man nicht wieder die ehrenamtlich Tätigen beschneiden, wie im Budget 2010 passiert, die das kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Leben in unserer Stadt so vielfältig und lebenswert betreiben.

Im Juli wird der Gemeinderat einen Beschluss fassen, der die Bürgermitsprache in bestimmten Bereichen der Stadtentwicklung bindend vorsieht. Dabei muss klar sein, dass diese Entwicklungsdiskussion nur im Dreieck Politik – Verwaltung – Bürger abspielen kann, nach klaren Regeln ablaufen muss und von einer breiten Öffentlichkeit getragen werden soll.

Im Herbst soll es los gehen mit den ersten fünf Themenschwerpunkten: ein langsames, dafür qualitativs volles Stadtwachstum – ein attraktiver öffentlicher Verkehr – Optimierung des Energieaufwandes – Sicherung einer eigenen Identität – ein attraktiv belebtes Stadtzentrum. Aufgerufen sind alle Bürger, sich an diesen Arbeitskreisen zu beteiligen. Ein Ergebnis soll im Frühjahr 2011 vorliegen. Wir freuen uns auf eine intensive Diskussion, auf geschickte Vorschläge und wünschen uns, dass Sie alle rege daran teilhaben

lädt herzlich ein

Franz Kreinecker
Vizebürgermeister



Freie Spielwiese für unsere Jugend

Die Jungen steigen auf die Barrikaden. Zurecht, wie wir meinen. Unterschriftenliste werden abgegeben, Appelle werden laut, Demonstrationen erscheinen am Stadtplatz:

Lasst uns den Fußballplatz in der Hainzenbachstraße. Wie berichtet hat die Stadt vor, durch eine Umstrukturierung der Kinderbetreuungseinrichtungen im Zentrum genau auf dieser Fläche einen Kindergarten zu errichten. Die ÖVP hält dagegen, dass derselbe entweder auf dem nördlich angrenzenden Grundstück, welches allerdings zu erwerben wäre, genauso errichtet werden könnte oder auf dem Sportplatz Ruffing, der groß genug ist, um den Flächenbedarf zu verkraften.

Wie so oft finden die Vorschläge der ÖVP kein Gehör und die Leondinger Jugendlichen zittern um ihre viel genutzte Spielwiese. Der Bürgermeister verspricht zwar eine Ersatzfläche, aber wo soll die sein und wann wird sie

zur Verfügung stehen? Das weiß bisher niemand. Außerdem muss diese auch erworben oder gepachtet und dann als Sportfeld adaptiert werden. Das kostet keine Kleinigkeit und Kosten wollte der Bürgermeister eigentlich sparen. Viele Fragen und Widersprüche. Die Presse, die sich des Anliegens der Jugend angenommen hat, wurde ruhig gestellt. Der Sportreferent zuckt die Achseln, er hat zu tun, was der Bürgermeister anschafft. Bleibt nur die ÖVP, die die Interessen der Jugendlichen wahrt und fordert: erhalte den Sportplatz in der Hainzenbachstraße. Nehmt der Jugend nicht die Möglichkeit im Zentrum frei zu spielen und sich zu treffen. So viele Flächen gibt es hier nicht mehr!

Frühlingsfest Doppelt



Eine Regenlücke nutzen die ÖVP-Leute rund um Organisator GR Robert Luger um ein kleines Fest mit köstlicher Erdbeerbowle auf den Vorplatz zum Doppelpunkt zu zaubern.

Hofübergabe im Seniorenbund Leonding

In neun unermüdlichen Jahren hat GR a.D. Rudolf Harant den Seniorenbund Leonding zu einer großen und leistungsfähigen Organisation aufgebaut. Bestens unterstützt von Gattin Maria und aktiven Vorstandmitgliedern ist es

gelingen, eine beliebte Service-Einrichtung zu schaffen, für Reisen und Unterhaltung zu sorgen, den Sport nicht zu vergessen und auch die Kranken und Beeinträchtigten nicht alleine zu lassen.



Im April des Jahres war es dann soweit. Rudi Harant und sein Team übergaben das Szepter mit den besten Wünschen an eine neue Mannschaft. Der große Dank an die Abgetretenen äußerte sich auch durch hochrangige Ehrungen durch Konsulent Walter Störk. Rudi Harant selbst wurde durch die Ehrenobmannschaft ausgezeichnet. Zum neuen Obmann wurde Felix Dick gewählt, seine Stellvertreter sind künftig: Ing. Günter Kurbel, Mag. Dr. Helga Nouak, Helga Ribisch. Weiters im Team sind: Helmut Machherndl, Franz Bäck, Mag.

Franz Stöttinger, DI Gerold Lorenz, Mag Ingrid Rieß. Mit dieser Änderung ging zweifellos eine erfolgreiche Ära des Seniorenbundes Leonding zu Ende. Die Senioren werden als die neue mächtige Gruppe unserer Gesellschaft bezeichnet. Der Seniorenbund Leonding hat vorgezeigt, dass es tatsächlich schon so weit ist. Dem neuen Vorstand alles Gute, den abgetretenen Funktionären (Maria und Rudolf Harant, Alois Naderhirn, Hermann Nigl, Alois Kreinecker) wünschen wir eine ruhige Polit Pension.



Halten wir Leonding sauber

Spaziergänger, Jogger, Walker, Hundefreunde – alle nutzen gerne die Wege, Wälder, Parks und Straßen für ihre Hobbies.

Alle freuen sich, wenn diese und die umliegende Wiesen und Gräben sauber und frei von Müll sind. Dazu gehören aber auch diejenigen, die ihren Müll nicht wild entsorgen, sondern einen dafür vorgesehenen Müllkorb nutzen oder ihn mit nach Hause nehmen, um ihn dort sachgerecht zu entsorgen.

Dasselbe gilt für Hundebesitzer. Öffentliche Wege und Straßen

sind nicht für Hundehaufen da. Dafür gibt es die von der ÖVP Leonding eingeführten Hundewiesen. Parks und Straßen sollten von diesen Verschmutzungen frei bleiben.

Halten wir Leonding sauber: Diese Aktion will die ÖVP Leonding für Sommer und Herbst 2010 ausrufen. Helfen Sie mit, dass unsere Stadt wanderbar bleibt. Flaschen, Papierltn, Sackerl haben

genauso wenig in der Landschaft verloren, wie Hundehaufen auf Straßen oder in Parks. Und wenn uns schon einmal Unrat unter kommt, es gibt Leute die bücken sich und werfen ihn in die nächste Müllbox. Geben wir ein Beispiel und machen wir Leonding zur saubersten Stadt. Helfen Sie mit – halten wir Leonding sauber.



- Jalousien
- Rollläden
- Markisen
- Sonnensegel
- Insektenschutz
- Verdunkelungen
- Einbruchschutz

Über 25 Jahre Erfahrung
Verlässlich und professionell
Eigene Werkstätte

Telefon: 0732/674211

Waldeggstraße 125
4060 Linz/Leonding

www.doleschal-sonnenschutz.at

Rudi Harant ist 75

Nicht nur der Seniorenbund, die gesamte ÖVP Leonding gratuliert dem GR a.D. Rudi Harant herzlich zum 75. Geburtstag. Hat er sich doch für die Anliegen der Senioren, für soziale Belange, für die Wertschätzung der Kirche und für das gesellschaftliche Leben unschätzbare Verdienste erworben. Am Ende seiner politischen Laufbahn war die Reihe der Gratulanten zum Geburtstag groß.



Helga Ribisch feiert 70iger

Nicht minder herzlich gratulieren wir der Arbeitsbiene im Hintergrund EGR a.D. Helga Ribisch sehr herzlich zum 70. Geburtstag. Sie war in vielen Vereinen und Organisationen tätig und ist noch immer aktiv im Seniorenbund. Herzlichen Dank für die unaufdringliche, aber stetige Arbeit zum Wohl der Mitmenschen.



Dr Hermann Danninger ist verstorben

Mit respektvoller Erinnerung gedenken wir Herrn HR Dr Hermann Danninger, der im Frühjahr im 87. Lebensjahr verstorben ist. HR Danninger war 12 Jahre Gemeinderat der Stadt Leonding und dabei besonders bemüht um soziale Anliegen und die Stellung der Familie in der Gesellschaft. Er hat seinen Beruf und die Politik zur persönlichen Leidenschaft gemacht.

100 Jahre Pfadfinder

Ihr 100jähriges Bestehen feierten die österreichischen Pfadfinder im Frühjahr. Da ließen sich die Leondinger Pfadfinder nicht lumpen und veranstalteten ein Pfadfrühstück mit anschließendem legendären PWK (Patrouillenwettkampf). Dabei mussten Eltern und Kinder bestimmte Aufgaben im Kürnbergwald gemeinsam meistern. Die Siegerehrung fand im im Pfadfinderheim Ruffing statt.



IGB-Personaldienste

feiert 15jähriges Jubiläum

Wir gratulieren der Firma IGB-Personaldienste mit Sitz in Doppl zum 15jährigen Jubiläum herzlich. Die Firma, die auch als Sponsor in Leonding immer wieder ein offenes Ohr hatte, vermittelt Personal für Industrie, Gewerbe und Bau, was gerade in Zeiten wie diesen von eminenter Bedeutung ist.



Kontakte: www.igb-personaldienst.at oder 0732 67 32 82

Gerhard Reischl wird 50

Ein musikalischer Eckpfeiler in der Stadt Leonding wird 50. Wir gratulieren Kapellmeister und Musikschuldirektor Gerhard Reischl herzlich zum Wiegenfest. Er hat die Stadtkapelle zu unzähligen Erfolgen und großer Beliebtheit geführt und ist überall dabei, wo festliche Klänge oder unterhaltsame Töne gewünscht werden. Ein dreifaches Hoch dem Freund und Musikanten.



Fingertörtchen goes Linz.

Die Leondinger Konditorei und Süßcatering-Firma hat eine Filiale in Linz, Spittelwiese eröffnet. Damit wagt sich die vielfach ausgezeichnete Mini-Törtchen-Bäckerei ins süße Zentrum. Hut ab vor der Courage von Pischi und seinem Team.

Leondinger Musiksommer

Gut eingeführt sind die Konzerte auf dem Leondinger Stadtplatz. Zu wünschen ist, dass auch das richtige Wetter dazu mitspielt. Dann dürfen Sie bei freiem Eintritt jeweils um 20 Uhr erwarten:
2. Juli ICU Ärzteband | 9. Juli Chili Chicks
16. Juli The Big Easy | 23. Juli C.C.Rider

Umfahrung Doppl 2

Die Eröffnung der neuen B 139, Umfahrung Doppl 2 wird am 11. September vorgenommen werden. Dann wird eine lang umstrittene Baustelle, die dem Gebiet um den Weingartshof ein völlig neues Aussehen gegeben hat abgeschlossen sein. Wir erwarten uns von der neuen Straße einen verbesserten Verkehrsfluss in diesem Ballungsraum um UNO und Plus City.

vpleonding.at

Neu aufgesetzt wurde die homepage der ÖVP Leonding unter obiger Adresse. Wir sind wieder online.

sprichcode: So sehen Sieger aus

Aus knapp 1500 literarischen Einreichungen und über 6 300 fotografischen Einreichungen wählte jeweils eine externe Jury die Siegertext und Fotos aus.

Die Fotos waren das ganze Frühjahr im Stadtmuseum Turm 9 zu bewundern. Die Texte wurden bei der Schlussveranstaltung in der Kürnberghalle vorgestellt und schließlich auch prämiert. Die

stolzen Siegerinnen und Sieger ließen sich dabei richtig feiern. „Es war eine tolle Veranstaltung die Angela Knebl mit den Damen der Stadtbücherei hingestellt hat. Großer Dank an die

Mitwirkenden, an die Juroren für ihre Monsterarbeit und an die Sponsoren und Unterstützer dieses Projektes“, war Kulturreferent Kreinecker begeistert. Überrascht vom neuerlichen Teilnehmerrekord zeigte sich nicht nur der künstlerische Leiter Leo Kislinger, sondern auch die LAbg Helena Kirchmayr, AK Kultur-

chef Fritz Bauer, Sponsorvertreter Seiberl (Wr Städtische) und die Vertreter von ÖÖN und ORF. Der Sieg ging nach Vorarlberg an Nadja Spiegel, 2. Sophie Plappert aus NÖ, 3. Magdale-na Leichter aus Tirol.

Aller Gewinner sind nachzulesen auf www.sprichcode.net



Leonding Preis für Texte

Theresa Ulrike Cellnigg & Anna Kitzmüller.



Leonding Preis für Foto

David Sporn mit Mutter (links).

Der Turm 9 lebt auf

Nachdem im Herbst 2009 die Aktivitäten im Stadtmuseum aus Spargründen etwas eingeschränkt waren, wird der Herbst 2010 umso lebhafter.

Die Spurensuche „Arbeitswelten“ wird ab 24. September die Entwicklung von Handel, Ge-

werbe und Industrie in Leonding vorstellen. Dazu gibt es die Teilnahme an der langen Nacht der

Museen (2. Oktober) mit speziellem Programmschwerpunkt und die Ausstellung begleitende Fach-

vorträge. Im Advent wird eine Ausstellung mit Klosterarbeiten und dem Thema Weihnachten das Museumsjahr beschließen. Freuen Sie sich drauf.

Leonding, der literarische Nabel Österreichs

Nicht nur der viel zitierte sprichcode ist eine kulturelle Marke geworden. Auch die Leondinger Literatur-Akademie erfreut sich bester Nachrede und großen Zulaufs.

Im Juni wurde an 13 deutschsprachige Studentinnen und Studenten das Dekret für die

Teilnahme am Jahrgang 2009/10 überreicht. Glückliche Gesichter bedankten sich bei den Lehr-

gangsleitern Gustav Ernst und Karin Fleischanderl und bei der Hintergrundbetreuerin Eva Heitzinger vom Stadtmant. Auch hier ist Kulturreferent Kreinecker überzeugt. „Das ist ein Selbstläufer geworden. Wir bringen

tolle Autoren nach Leonding, die jungen Studierenden sind begeistert, der Stadt kostet dieses Projekt wirklich nicht viel und die Literaturwelt schaut auf uns!“



OÖVP-Vorstand beschließt Bildungsprogramm: OÖ durch Bildungsoffensive weiter auf Zukunftskurs



Bei seiner Frühjahrsklausur hat der Vorstand der OÖVP mit dem Start der Bildungskampagne auch das OÖVP-Bildungsprogramm beschlossen. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde es von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Landesrätin Mag. Doris Hummer und Landesgeschäftsführer Mag. Michael Strugi (Bildmitte) gemeinsam mit Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer (re.) und stv. Landesgeschäftsführer Dr. Wolfgang Hottmannsdorfer (li.) vorgestellt.

Bildung ist die Antwort auf die Frage, wie OÖ das Zukunftsland bleibt. „Bildung schafft für den einzelnen nicht nur Chancen, sie ist auch der beste Schutz gegen Armut“, sagt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Drei Punkte sind Pühringer dabei besonders wichtig: Die Schule soll nicht nur Wissen, sondern auch Werte vermitteln. Dazu gehört auch der konfessionelle Religionsunterricht. Wer sich davon abmeldet, soll verpflichtend einen Ethikunterricht besuchen.

Die Schulpflicht bis zum 15. Lebensjahr soll durch eine Ausbildungspflicht bis zum 18. Lebensjahr abgelöst werden. Grund:

Gerade jene mit geringer Ausbildung - also nur Pflichtschule - tun sich am Arbeitsmarkt besonders schwer. „Dagegen wollen wir durch bessere Ausbildung ankämpfen“, so Pühringer.

Und als Antwort auf den zunehmenden Mangel an Pflege- und Betreuungspersonal soll das Ausbildungsangebot im Bereich der Sozial- und Gesundheitsberufe weiter ausgebaut werden.

Zertifikat „OÖ Schule Innovativ“ - Vorrang für moderne Schulen.

Mit der Einführung des Zertifikats „OÖ Schule Innovativ“ unterstützt das Land Oberösterreich Schulen auf dem Weg der Schulentwicklung und bei der individuellen Förderung der Kinder. Das Ziel: moderne Schulentwicklung in der Öffentlichkeit sichtbar machen.

Im Fokus dieser Maßnahme liegen die oberösterreichischen Hauptschulen, das Angebot gilt aber für alle Schulen in OÖ.

Um das Zertifikat zu erhalten, müssen die Schulen einige Kriterien im Bereich der Pädagogik und der Schulentwicklung erfüllen, unter anderem etwa die gezielte Förderung von Talenten und Begabungen oder auch die Umsetzung standortbezogener Ausbildungsschwerpunkte im Rahmen der Schulautonomie.

An diesen Schulen wird ein spezielles schulinternes Fortbildungsangebot der Pädagogischen Hochschule des Bundes und der Pädagogischen Hochschule der Diözese geschaffen. Die Finanzierung hierfür übernimmt das Land OÖ.



Ein Kriterium für die Zertifizierung: Schulen sollen Talente und Begabungen fördern.

Neuer Budgetfüller:

Die Budgetnöte sind bekannt und viel bejammert. Allenthalben tauchen Ideen auf, wie man dieser Misere abhelfen könnte. Da sticht eine neue Zielgruppe für Begehrlichkeiten ins Auge: die Grundbesitzer.



Eher beiläufig, quasi als Versuchsballon, wurde im Planungsausschuss die Idee geäußert, dass bei der Umwidmung von Grundstücken der Stadt eine Infrastrukturabgabe zu entrichten sei, weil ja damit eine Wertsteigerung verbunden sei. Von 30,- € pro m² war da die Rede. Nun kann man zu dieser Frage

stehen wie man will, einige Fakten und Fragen werden vor der Einführung zu klären sein. Die Einführung einer solchen Abgabe wird jedenfalls die Grundstücke, die in Leonding derzeit schon nicht billig sind, noch mehr verteuern und für viele Leondinger Bauwillige unerschwinglich machen. Gilt

das dann auch für den sozialen Wohnbau? Auch der wird in Leonding noch teurer werden. Gilt das auch, wenn nach Umwidmungen gar kein Geld fließt, weil eine Parzelle einem Kind oder Verwandten zum Hausbau überlassen werden soll? Sind die Einnahmen aus diesem Titel zweckgebunden oder stopfen sie nur Budgetlöcher? Löst sich damit die vorausschauende Planung der Stadt auf, weil nur mehr dort umgewidmet werden kann, wo ein williger Grundbesitzer sitzt, der Geld braucht? Ist die Stadt damit käuflich geworden, weil sie Geldnöte hat?

Fragen über Fragen, die breit diskutiert werden müssen bevor man einfach eine neue Abgabe beschließt die ausschließlich die Grundbesitzer und in der Folge die Käufer bezahlen müssen.

Ansfelden ist NICHT überall

Zur Aussage des SPÖ Landesgeschäftsführers Christian Horner, wonach die Berichte um Ansfelden aufgebauscht und die Vorkommnisse in oö Gemeinden nicht unüblich seien (OON 1.6.), gab es eine Reaktion im Leondinger Gemeinderat.

Fraktionsobmann Dr Günther Quass (ÖVP) stellt als Mitglied des städtischen Prüfungsausschusses fest, dass er sich gegen solch pauschalen Anschuldigungen strengstens verwahre. Er könne aus Überzeugung sagen, dass in Leonding solche zweifelhaften Zustände keinesfalls zutreffen. Er weise diese ungehörige Anmaßung zurück. Der Bürgermeister der Stadt Leonding bestätigte diese Äußerung aus den Reihen der ÖVP und gab ihr recht.

Es ist wohl der Versuch, die ungeheuerlichen Zustände in der Stadt Ansfelden, für die im wesentlichen die damals absolute SPÖ Führung und ihr verstorbener Bürgermeister verantwortlich sind, herunter zu spielen, indem man versucht, andere Gemeinden die ihre Arbeit sauber und nach bestem Gewissen verrichten, anzupatzen, bestätigt VBgm Franz Kreinecker (ÖVP). Er bezeichnet es als ungeheuerlich, die ehrliche Arbeit der

öo Gemeindevertreter in ein schiefes Licht zu rücken. Diese selbst verursachte Misere müssen schon die zuständigen Ansfelder selber auslöffeln. Er hofft, dass es auch von anderen Gemeinden entsprechende Proteste und Zurückweisungen zu den Aussagen Horners geben wird. Ansonsten entsteht ein Bild, das die Gemeindepolitikler allesamt gewissenlose Nehmer und Vertuschler seien. Diese Rufschädigung darf nicht unwidersprochen bleiben.



Der Zufall ist ein Hund

Die Kürzungen im Zuge der Budget-Einsparungen haben auch die Sport-subsventionen getroffen, die die 4 großen Leondinger Vereine bekommen. Sie sind sehr moderat ausgefallen, immerhin – spürbar waren sie doch.

Zufällig kommt ein Vereinsobmann, gleichzeitig hochrangiges Gemeinderatsmitglied, auf die Idee die Punktebewertung, welche jahrelang die Geldverteilung zur Zufriedenheit geregelt hat, ein bisschen zu verändern. Dazu braucht er einen weiteren Vereinsobmann, der zufällig gleichfarbiger Gemeinderat ist und einen Sportereferenten, der nur aufpasst, dass sein eigener Verein nicht zuschaden kommt. Dann gibt es zufällig noch einen vierten Sportverein, der zwar 58 Jahre lang sportliche und soziale Pionierarbeit geleistet hat, dem man aber die Last der Veränderung bedenkenlos aufbürden will und ihm nach derzeitigem Stand ganze 18% der bisherigen Subvention ganz einfach wegrechnet. Die Aktion bringt diesen letzteren Verein zwar an den Rand der Existenzfähigkeit, aber die anderen sind befriedet. So einfach kann es gehen, wenn sich zufällig Mehrheiten finden, die nur aus eigenem Interesse abstimmen. So sollen beim Mitgliederstand nur mehr die gezählt werden, die in Leonding wohnen. So sollen Spitzensportler und ausgebildete Trainer nicht mehr besonders bewertet werden. So sollen nur mehr Sportflächen gerechnet werden, bei denen besagte erstere Vereine einen deutlichen Vorteil haben. Und wenn man das so rechnet, dann ergibt sich – der Zufall ist ein Hund – dass genannte obige Vereine die Verluste aus der Budgetkürzung praktisch wett machen und einer gauslich durch die Finger schaut. Gerechtigkeit! Objektivität? Fragt Argus fassungslos. Nie gehört, tönt es aus dem Sportausschuss. Das letzte Wort, das der Gemeinderat hat, ist noch nicht gesprochen. Jetzt sollen die Vernünftigen eingreifen, wünscht Argus.

Jochen Landvoigt – neuer Bezirksobmann

Die JVP Linz Land rief zum Bezirkstag nach Niederneukirchen und viele Ortsgruppen aus den Gemeinden, aber auch viel Prominenz folgte der Einladung.

Am Programm stand auch die Neuwahl des Vorstandes und des Obmannes. Der Leondinger Gemeinderat Jochen Landvoigt wurde dabei mit überwältigender Mehrheit gewählt und folgt

damit Ursula Berhuber. Der neue Vorstand der JVP LL nimmt die Arbeit für die nächsten drei Jahre in Angriff. Die Leondinger gratulieren zur ehrenvollen Aufgabe ihres Jugendvertreters.



Bild vns: LAbg. Wolfgang Stanek, Ursula Berhuber, NR Claudia Durchschlag, BO Jochen Landvoigt, LAbg. Helena Kirchmayr, LO Bernhard Baier und OÖVP LGF-Stv. Wolfgang Hatmannsdorfer



Frauenausflug nach Maissau

Frauen und Glitzerwelt, das passt gut, dachten die ÖVP Frauen und brachen auf zu einem Ausflug nach Maissau. Was sie dort so angezogen hat war nicht nur die Amethystwelt im Schaustollen. Auch Wissensdurst, Geselligkeit und Unterhaltung wissen sie zu schätzen.

Drum ergeht schon jetzt die Einladung zur traditionellen Simpl-Fahrt nach Wien: Vorstellung „Nach der Krise“ am 8. Jänner 2011. Wir bitten um Kartenreservierung (Preis für Bus und Eintritt je nach Kategorie von 45,- bis 55,-) bei Stephanie Huber. Tel. 0676 4046186.



Die schönere Art Reisen zu genießen!

Festspiel- & Musikreisen

- mit Tophotel St. Martins Thermo 14. - 16.07.10 **PREMIERE** ab € 435,-
- mit Hotel Wilhelminenhof in Trausdorf 18. - 18.07., 08. - 09.08.10 ab € 209,-
- mit Parkhotel Hirschwang 07. - 08.08.10 ab € 189,-
- mit Tophotel St. Martins Thermo 13. - 15.08.10 ab € 435,-
- mit Seehotel Ruat 20. - 29.08.10 ab € 239,-
- mit Hotel Villa Gutenberg oder Sauerhof in Baden 30.07. - 01.08., 20. - 22.08.10 ab € 299,-

Bregenz Festspiele "Aida" mit Hotel in Bregenz
30. - 31.07., 20. - 21.08.10 ab € 265,-

Arena di Verona mit Hotel in Verona
"Il trovatore" (fak.) / "Aida"
14. - 16.08.10 ab € 375,-

Opernhöhepunkte Italiens Genua - Palermo - Catania
"Il barbiere di Siviglia" / "Don Quichotte" / "La Bohème"
16. - 24.10.10 ab € 1.695,-

Hamburg mit Helgoland - "Der König der Löwen" / "Tarzan" / "Ich war noch niemals in New York"
19. - 22.08.10 ab € 385,-

Sommerfestspiele
Krumau, Bad Ischl, Gars, Weitra, Salzburg, Baden, Grafenegg, Rosenberg etc.
ab € 59,-

Studien- & Literaturreisen

- Belgien** - Flämische Kulturläden in den „Darmenischen Niederlanden“
18. - 24.07.10 € 649,-
- Literaturreise Schweiz**
Durch die schönsten Landschaften zwischen Zürcher- und Genfer See.
15. - 21.08.10 € 985,-
- Kafka in Prag** ab € 239,-
28. - 30.08., 15. - 17.10.10
- Länder- & Städtereisen**
- Nordfriesische Inseln**
Landschaftlich besonders reizvoll!
09. - 15.08.10 € 739,-
- Dresden** - immer eine Reise wert!
27. - 29.08.10 € 199,-
- Abzureren (Ferientermin)**
2. PERSON GRATIS!
05. - 11.09.10 ab € 769,-
- Apulien** - Im Land der Trulli
05. - 12.09.10 € 799,-
- Grado** - Meerestadt, Kulinarik & Kultur
23. - 26.10.10 € 269,-

Tagesreisenauswahl:
Großglockner, Wilcher Kirchtag, Kapellenwanderung, Almroas...
ab € 36,50

Reiseparadies Kastler
Großglockner
Tel.: 07234/ 82323-0, www.kastler.at

Was kommt in St Isidor?

St Isidor wird neu gestaltet! Knapp 40.000m² Wohngebiet entsteht im SO des alten Stadtteils. Die Bauträger Lewog, GIWOG und Neue Heimat werden die Bebauung vornehmen. Festgeschrieben ist eine integrative Nutzung von mindestens 20%.

Erschlossen wird das neue Wohngebiet vom (Pferde)Kreisverkehr Wegscheiderstraße. Im Endausbau werden hier 300 Wohnungen entstehen. Die Lewog wird im Herbst mit dem Bau von 64 Wohnungen beginnen, GIWOG und Neue Heimat warten noch Förderzusagen ab. Um die prekäre

Verkehrssituation in diesem Stadtteil zu entschärfen, wird eine Verbindung von Bruno Gallée Weg durch das neue Wohngebiet zur Wegscheiderstraße entstehen. Im Raum steht weiter die Forderung der ÖVP nach einem professionellen Verkehrskonzept für den gesamten Stadtteil.



Spargel: Leondinger Nationalgemüse

Sehr „durchwachsen“ begann die heurige Spargelsaison in der Leondinger Genussregion.

Auf Grund der sehr kühlen Bodentemperatur im Mai war das Wachstum der beliebten grünen Stangen sehr verhalten und kam den Kaufwünschen vieler Kunden kaum nach. Die Spargelfeste im Nussböckgut und im Obstgut St. Isidor waren trotzdem wieder gut

besucht und regelrechte Genussfeste. Das städtische „Spargel und Wein“ im Atrium Leonding gehört sowieso zu den beliebten Standardfesten aller drei Spargelbauern. Den Schlusspunkt in der Spargelsaison setzte die Sereade am Bauernhof Stöttinger,



die kurzfristig witterungsbedingt in den Rulflinger Dorfstadel ausweichen musste, trotzdem von der Chorgemeinschaft sinnlich und launig geduldet wurde.

Für alle Fans des Leondinger Grünspargels bleibt eine gute Aussicht: der nächste Mai kommt bestimmt und auch dann wird der Spargel wieder sprießen.

ÖAAB Leonding spendet für Uganda



Im Frühjahr lud der ÖAAB Leonding Hrn. Dr. Herbert Hinterreiter (Bild Mitte) über einen Bericht über seine kostenlose Arbeit als Arzt in Uganda. Diesen Vortrag ließen sich eine grosse Anzahl von Besuchern nicht entgehen und spendeten auch reichlich für dieses Hilfsprojekt. Mit der Spende des ÖAAB konnte Obmann Herbert Eichhorn Hrn. Dr. Hinterreiter 1200,- € übergeben

ÖAAB Leonding bei den ÖÖN

Im Mai besuchte der ÖAAB Leonding unter der Leitung von Servicereferent Alexander Lindlbauer das Druckzentrum der ÖÖN in Pasching. In einer 90-minütigen Führung konnten die Teilnehmer das Entstehen einer Zeitung unmittelbar mitverfolgen.



Sprechtag



hält der LAbg Wolfgang Stanek am Mittwoch, 7. Juli ab 19 30 Uhr beim Rathauswirt ab.

Interessenten können sich ohne Anmeldung zu diesem Termin einfinden und ihre Anliegen vorbringen. Sie werden Beratung und Unterstützung erfahren.

Hacklerregelung muß bleiben

Der ÖAAB steht weiter klar zur Hacklerregelung bis zum Jahr 2013, wonach Frauen mit 55 Jahren und 40 Beitragsjahren und Männer ab 60 Jahren und 45 Beitragsjahren

Auch wenn von vielen Seiten zunehmend Forderungen nach einem Ende der Hacklerregelung vor dem Jahr 2013 kommen, dürfe solchen Wünschen nicht nachgegeben werden. Den Menschen wurde diese Regelung bis 2013 versprochen, weshalb daran auch nicht gerüttelt werden darf“, betont ÖAAB-LS Georg Bachmair und teilt auch ÖAAB

Obmann Herbert Eichhorn diese Meinung. „Aufgabe der Politik ist es nicht unsere Bürger zu verunsichern, die ein Leben lang hart gearbeitet haben. Gerade bei den Pensionen müssen sich die Menschen auf die Aussagen der Politik verlassen können! „Zurufe aus der Wirtschaft sind unfair und unangebracht. Solange Leute teilweise schon

abschlagsfrei in Pension gehen können. Denn „45 Jahre sind genug“, so die langjährige Forderung des ÖAAB Oberösterreich.

mit 51, 54 oder 57 in Pension gehen können, ist es ungerecht jene zu beschneiden, die 45 Jahre lang hart gearbeitet haben. Diese Menschen sind für die Krise nicht verantwortlich und dürfen daher nicht bestraft werden“, setzen sich Bachmair und Eichhorn vehement für die Aufrechterhaltung dieses Hacklermodells bis 2013 ein.

„Derartige Forderungen sind für die arbeitenden Bürger in höchstem Grade demotivierend und es werden wieder diejenigen zur Kasse gebeten, die sich zu 80 Prozent ihre Pensionen selber einzahlen“, unterstreichen beide die androhte Ungerechtigkeit.



Die Gemeinden stöhnen – Leonding auch

Die wirtschaftlich schwierige Situation in der sich viele Firmen befinden entspannt sich langsam. Im industriellen Bereich ist bereits ein starkes Anziehen der Auftragslage zu spüren und das wird sich bald auf die mittelständischen Unternehmen auswirken und die Auftragsbücher wieder füllen.

Im kommunalen Bereich, und so auch in der Stadt Leonding, werden die Geldflüsse über Ertragsanteile und Kommunalsteuer aber erst zeitverzögert wieder auf ein höheres Niveau kommen. Im österr. Städtebund rechnet man damit, dass die Einnahmen der Städte und Gemeinden 2012/13 erst wieder das Niveau von 2008

erreichen werden. Da die allgemeinen Ausgaben kontinuierlich, die Aufwendungen für Sozialhilfe und der Krankenanstalten aber stark steigen, entsteht hier eine gefährliche Schere - auch für unsere Stadt. Budgetpolitik mit Augenmaß und viel Fingerspitzengefühl wird notwendig sein um unsere Stadt nicht in den Sog

eines nicht ausgeglichenen Haushalts zu bringen. Ohne Gegensteuerung, besonders in den von den Gemeinden nicht steuerbaren Ausgaben für Sozialhilfe und Krankenanstalten, wird es laut Städtebund ab 2014 100% der österreichischen Gemeinden mit massiven Defiziten geben.

Erst freche Diebe, dann nette Burschen

Das heurige Maibaumfest in Holzheim begann für Veranstalter SIR Herbert Eichhorn mit einem Schock. Freche Diebe hatten in der Nacht zuvor den liegenden, ungeschmückten

Unter Mithilfe der Baumräuber konnte der Maibaum zu seinem Aufstellplatz zurückgebracht werden. Dass die 13 jungen Diebe den Baum händisch bei Starkregen davongetragen hatten, rang den Veranstaltern dann so viel Be-

wunderung ab, dass sie noch am Fest freundschaftlich anstießen (Bild unten). Der heuer so unverlässliche Wettergott war dem ÖAAB dann gnädig gestimmt. Bei bester Stimmung konnte Obmann

Baum gestohlen. Er fand sich aber bald wenige 100m westlich vom Sportplatz Holzheim entfernt.

Herbert Eichhorn neben LAAbg. Wolfgang Stanek, Vbgm. Franz Kreinecker eine unüberschaubare Anzahl Besucher begrüßen. Hauptattraktion war wieder das Maibaumklettern, das umfangreiche Kinderprogramm

des Familienbundes und die musikalischen Darbietungen der Leondinger Stadtkapelle und der Jugendband „Pepper Pot“. Erst bei Einbruch der Dunkelheit legte ein Regenguss das Festgelände leer.



NEUBAUER Das Besondere ist unser Ziel
 8-6223 Altoning/Linz - Fernschneise Straße 39
 Telefon 06643 60 72 20 / 72 21 oder 84 41
 Fax 06643 120 72 20 / 88 90 office@neubauer.at
 www.neubauer.at

- ALBANIEN – Europas letztes Geheimnis**
 Sa, 18. - Di, 28. September 2010 €1.298,-
- ISCHIA – die „grüne Insel“**
 Reiseleitung: Monika Gochwandner
 Sa, 16. - Sa, 23. Oktober 2010 € 598,-
- Opernspiele in St. MARGARETHEN**
 „Die Zauberflöte“/W.A.Mozart
 Sa, 24. und Sa, 31. Juli 2010 ab €94,-
- Seefestspele MÖRBISCH**
 „Der Zarewitsch“/Franz Lehar
 Sa, 17. Juli und Sa, 7. August 2010 ab €90,-
- Musical „Ich war noch niemals in New York“**
 Fr, 15. Okt. und So, 21. Nov. 2010 ab €81,-

Kataloganforderung und Buchungen unter
 Tel. 07230/7221 und office@neubauer.at

Wirtschaftsförderung neu und zielgenau – aber wenig!

Auch bei finanziell angespannten Lage, darf die Gemeinde die Förderungen nicht auf Null stellen. Leonding ist in der finanziellen Unterstützung von Firmen mit 54.000 € keine Großmacht (zum Vergleich Wels über 800.000,- € Schwechat 180.000,- € Kapfenberg 200.000,- € Traun 106.000,- €), eine Erhöhung ist aber in

der momentanen Lage schwer durchzusetzen. Umso wichtiger ist die Treffgenauigkeit von Fördermitteln. Im Gemeinderat von 1. Juli wurden die neuen Richtlinien für die Leondinger Wirtschaftsförderung auf Antrag von SIR Anton Schmid beschlossen. Das Ziel ist es, durch mehr Geld zu bewegen und eine bessere

Zielgenauigkeit zu erreichen. So wird ab heuer bei I-Krediten ein Zuschuss von 3% auf 5 Jahre bei einer maximalen Kreditsumme von 100.000 € gewährt. Die Förderung von Nahversorgern wird auch auf das Kleingewerbe bis 750.000 € Umsatz ausgeweitet. Für den Wirtschaftsverein Galileo entstand ein neuer Förderti-

tel. Eine neue Ansiedlung von Nahversorgern in benachteiligten Stadtteilen von Leonding wird bereits als Projekt unterstützt. Genaue Informationen finden Sie auf www.leonding.at unter: die Stadt/Bürgerservice/Förderungen/Wirtschaftsförderung zur Verfügung.

Wirtschaftsmesse: Magnet für Schaulustige

Der Leondinger Wirtschaftsverein Galileo arbeitet intensiv daran, wirtschaftliches Potenzial und Vielfalt der Leondinger Betriebe bekannt zu machen. Ein Meilenstein für den Verein war die 2. Leondinger Wirtschaftsmesse im April.

Die Leondinger/innen konnten sich in der perfekt adaptierten Halle ein Bild über ca. 60 Firmen machen. Die Stadt Leonding unterstützt den Verein bei der Durchführung maßgeblich,

wobei aber in Zukunft auch eine Unterstützung bei der administrativen Arbeit durch die Stadt notwendig sein wird, um den Galileo-Vorstand zu entlasten. In der Nachbesprechung wurde

beschlossen auch 2011 wieder eine Messe auszurichten, -noch attraktiver, noch effektiver, noch bunter, noch Publikums wirksamer...



kostenlos erhältlich bei:



ÖVP Leonding
 Lindbauer Alexander
 e-mail: vp.leonding@aon.at
 Tel.: 0699 1401 0503